



Pressesprecher:

Brian Galante

Pipeline Communications

+1 570 42 52 315

[briang@pipecomm.com](mailto:briang@pipecomm.com)

Stefani Renner (Deutsch)

Medientechnik Presseservice

+49 221 94 04 372

[barix@medientechnik-presse.de](mailto:barix@medientechnik-presse.de)

## **Audio-over-IP-Produkte von Barix für verschiedene Einsatzbereiche beim Österreichischen Rundfunk (ORF)**

*Die Audio-over-IP-Technologie von Barix hält Einzug in die klassische Radioübertragung*

**Zürich, Schweiz, 8. September 2009** — Barix AG, ein Pionier im Bereich IP-basierter Audioübertragungs-, Gegensprech-, Steuerungs- und Überwachungsanlagen, gibt bekannt, dass der österreichische Rundfunk (ORF) Audio-over-IP-Hardware und -Software von Barix zur Verbesserung der Sendeüberwachung in einer seiner Radiostationen und zur Unterstützung der Online-Audiostreams seiner Website eingeführt habe. Bislang habe der Medienanbieter mehrere Instreamer 100 von Barix für die Datenkomprimierung von Onlinestreams sowie eine softwarebasierte Audio-over-IP-Playback-Lösung eingerichtet, die es etwa 35 Journalisten bei FM4 ermöglicht, über Netzwerke auf Audiodaten zuzugreifen. FM4 ist eine mehrsprachige Radiostation, die auf Englisch, Französisch und Deutsch sendet.

Die IP-Audio-Lösung zur Sendeüberwachung umfasst den Instreamer 100, die Einbindung von Audiodaten von Drittanbietern im Format MPEG-TS-Multicast und schließlich den UDPlay von Barix, einen softwarebasierten Player für verschiedene Formate. So wird es Journalisten ermöglicht, schnell und bequem auf alle Materialdaten zuzugreifen. UDPlay ist eine reine Software-Lösung, die ein breites Spektrum an Funktionen bereitstellt und gleichzeitig das Bedürfnis der Rundfunkbranche nach einer schnellen Betriebsbereitschaft voll erfüllt.

Der Instreamer 100 komprimiert Audiodaten in Echtzeit und verwandelt sie in MP3-Multicast-Streams. UDPlay, der allen in die Programmgestaltung eingebundenen Personen auf dem eigenen PC zur Verfügung gestellt wurde, abonniert einen der vielen angebotenen Streams und verändert automatisch Formate und Übertragungsmethoden. Die Journalisten von FM4 können selbständig auf jeden der angebotenen Streams zugreifen; Netzlast und Latenz sind gleichzeitig sehr niedrig im Vergleich zu traditionellen oder üblichen Streaming-Lösungen.

Der ORF installierte zunächst einen Instreamer von Barix, der das Sendesignal von FM4 als MP3-Stream innerhalb des Intranets der Radiostation via Multicast zur Verfügung stellt. Das unschlagbare Preis-Leistungs-Verhältnis und die hohe Zuverlässigkeit des Systems überzeugten



den Medienanbieter ORF jedoch schnell, der sich anschließend für den UDPlay von Barix entschied. Dieser decodiert nun das vom Instreamer übertragene Livesignal und die Streams der Drittanbieter, die den Journalisten auf den gleichen Rechnern zur Verfügung stehen.

Um spezielle Erfordernisse von FM4 zu erfüllen, stattete Barix den UDPlay außerdem mit zusätzlichen Funktionen aus. So wird zum Beispiel MPEG-TS für Audiostreams von Drittanbietern unterstützt. Laut ORF wurden durch die angepasste Anwendung UDPlay, die erst diesen Sommer eingeführt wurde, die Zuverlässigkeit verbessert und die Kosten der Radiostation gesenkt.

Seither richtete der ORF vier weitere Instreamer 100 von Barix in zahlreichen ORF-Radiosendern ein, die nun die Komprimierung von Audiostreams zu MP3 für die Website des Medienanbieters übernehmen.

„Innerhalb weniger Monate hat Barix den Zuschlag für drei verschiedene Projekte des ORF erhalten“, so Karl Petermichl, technischer Leiter Funkhaus Wien. „Die Technologie von Barix ist eine Antwort auf die zunehmende Verwendung von Computer- und Netzwerktechnologien im Rundfunkwesen und entspricht den knappen Budgets öffentlicher Rundfunkanstalten. Die Zuverlässigkeit der Hardware von Barix beseitigt zusätzliche Kosten, die zum Beispiel für Softwarelizenzen, PC-Hardware und spezielle Soundkarten entstehen würden, und erlaubt es dem ORF gleichzeitig, die hohe Qualität der Rundfunkübertragung beizubehalten.“

Der ORF ist nicht der erste Medienanbieter, der auf die Audio-over-IP-Technologie von Barix umgestiegen ist. Vor ihm taten dies beispielsweise der Hessische Rundfunk (hr) und Hitradio MSONe in Deutschland sowie zahlreiche weitere Rundfunkanstalten in ganz Europa, nicht zu vergessen die tausenden Sender in den USA.

### **Über Barix AG ([www.barix.com](http://www.barix.com))**

Die in Zürich (Schweiz) ansässige Barix AG hat sich auf die Erforschung und Entwicklung modernster IP-basierter Kommunikations- und Steuertechnologien spezialisiert. Barix-Produkte sind Einzelgeräte, die dezentral über Standardnetzwerke bzw. das Internet angeschlossen werden können und neue, verbesserte Lösungen für die Bereiche der professionellen Übertragung von Audiosignalen, Kommunikation und Automatisierung bieten. Sie stellen Lösungen für Audio-over-IP (Verbreitung und Überwachung von Audiosignalen, Kommunikation, Sicherheit) und die Automatisierung (dezentrale Steuerung, Überwachung und Wartungsarbeiten) bereit.

###

Barix AG, Seefeldstraße 303, 8008 Zürich, Schweiz  
Tel.: +41 43 43 32 211, Fax: +41 44 27 42 849  
Barix Technology Inc., St. Paul, MN – +1 866 81 50 866  
<http://www.barix.com>  
<http://www.ip-audio.info>